

Madame, do sin die Dieb! (Ropfer und Jules stehen wie zwei begossene Pudel da.)

Wanda Stern: Um's Himmels Willen! Richtig, meine Kostüme! Ich laufe zur Polizei. Haltet die Diebe unterdessen fest! (Läuft schnell zur Türe hinaus, laut rufend) Diebe! Diebe! Schutzmann!

Madame Ropfer: „Eh bien, merci!“ Uns ellein ze lon mit dene zwei Dieb! (Sie reißt die Türe auf, Madame Schmidt und Susanne stürzen ebenfalls der Türe zu. Alle drei schreien zusammen aus Leibeskräften.)

Madame Ropfer, Madame Schmidt und Susanne: Diebe! Diebe! „Au voleur! A l'assassin!“

Ropfer (kläglich): Ze bruele doch nit eso.

Jules: Ihr mache jo, dass 's ganz Hotel zamme lauft!

Madame Schmidt: „Mon Dieu!“

Madame Ropfer: Diss sin jo zahmi Engländer!

Ropfer: Ich bin's jo.

Jules: Un ich bin's au.

(Madame Ropfer, Madame Schmidt und Susanne schlagen die Hände über dem Kopf zusammen.)

Madame Ropfer: „Mon Dieu!“ Miner Mann!

Madame Schmidt: „Mon Dieu!“ Miner Hochzitter!

Susanne: „Mon Dieu!“ Miner Hochzitter!

Madame Ropfer (zu Madame Schmidt): Was saae Sie do, diss Ihr Hochzitter (zu Susanne) un diss Ihr Hochzitter?!

Madame Schmidt und Susanne: Ja gewiss! Madame!

Madame Ropfer: Jetzt wurd's m'r au nit besser!

Ropfer: Mir au nit!

Madame Ropfer (auf Ropfer deutend): Diss do, diss isch miner Mann. (Auf Jules deutend) Un diss do, diss isch d'r Hochzitter vun minere Tochter!